Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

07.04.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 173|24

Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus | Motorradfahrer schwer verletzt | Fahrradfahrer übersieht Straßenbahn

Erstellerinnen: Susanne Lübcke

Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus

Ort: Leipzig (Plagwitz), Markranstädter Straße

Zeit: 05.04.2024, gegen 15:50 Uhr

Am Freitagnachmittag kam es aus bisher ungeklärter Ursache zu einem Brand in einem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Markranstädter Straße im Leipziger Stadtteil Plagwitz. Zunächst wurden Beamte des Polizeireviers Leipzig-Südwest durch eine Passantin auf der Straße angesprochen. Sie hatte festgestellt, dass Rauch aus den Kellerfenstern kam. Die Beamten begaben sich sofort zum betreffenden Haus und evakuierten die anwesenden Bewohner. Die Feuerwehren der Wachen 5 und 6 der Leipziger Feuerwehr löschten das Feuer. Der Brand beschränkte sich auf den Keller wobei unter anderem die Stromversorgung des Treppenhauses beschädigt wurde. Es gab keine Verletzten. Der Gesamtsachschaden kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Motorradfahrer schwer verletzt

Ort: Markkleeberg, Koburger Straße/Spinnereistraße/Energiestraße

Zeit: 05.04.2024, gegen 16:45 Uhr

Am Freitagnachmittag kam es in Markkleeberg an der Kreuzung Koburger Straße, Spinnereistraße und Energiestraße zu einem Unfall bei dem ein Motorradfahrer schwer verletzt wurde. Die 59-jährige Fahrerin (russisch)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

eines Pkw Kia fuhr auf der Energiestraße und wollte nach links in die Koburger Straße abbiegen. Nach bisherigen Erkenntnissen übersah sie dabei den vorfahrtsberechtigten 42-jährigen Fahrer einer Yamaha. Der 42-Jährige fuhr auf der Koburger Straße in südwestlicher Richtung laut Zeugenaussagen mit hoher Geschwindigkeit und stürzte bereits vor der Kollision mit dem Pkw. In Folge des Unfalls wurde der Motorradfahrer so schwer verletzt, dass er zur intensivmedizinischen Betreuung in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Die 59-Jährige erlitt einen Schock und musste ebenfalls ambulant medizinisch in einem Krankenhaus betreut werden. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von circa 12.000 Euro. Beide Fahrzeuge wurden als Beweismittel sichergestellt und abgeschleppt. Der Verkehrsunfalldienst wurde bei der Aufnahme des Verkehrsunfalls durch Sachverständige der DEKRA unterstützt und hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung aufgenommen.

Fahrradfahrer übersieht Straßenbahn

Ort: Leipzig (Schönefeld-Ost), Permoserstraße

Zeit: 05.04.2024, gegen 14:00 Uhr

Am frühen Freitagnachmittag fuhr ein Fahrradfahrer (24) auf dem Radweg der Permoserstraße in westliche Richtung. An der Kreuzung Heiterblickallee missachtete er nach bisherigen Erkenntnissen eine rote Ampel und übersah eine von rechts kommende Straßenbahn. Der Fahrer (23) der Straßenbahn konnte den Unfall nicht mehr vermeiden und es kam zur Kollision. In dessen Folge wurde der Fahrradfahrer verletzt und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf 2.100 Euro geschätzt. Beamte des Polizeireviers Leipzig-Südost haben den Unfall aufgenommen.

Graffiti an einer Kirche

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld)

Zeit: 04.04.2024, 21:30 Uhr bis 05.04.2024, 15:00 Uhr

Im angegebenen Zeitraum brachten Unbekannte mehrere Graffiti an eine Kirche im Leipziger Stadtteil Neustadt-Neuschönefeld an. Es handelte sich um einen lila Schriftzug in einer Größe von 0,70 x 0,54 Metern, ein lila Symbol in der Größe 0,48 x 0,53 Metern, ein lila Zeichen in der Größe 0,65 x 0,60 Metern und ein undefinierbares weißes Graffito mit den Maßen 0,72 x 0,80 Metern. Der entstandene Sachschaden ist derzeit noch nicht bezifferbar. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung aufgenommen.

Einbruch in Werkstatt

Ort: Wurzen, Industriestraße

Zeit: 05.04.2024, 16:15 Uhr bis 06.04.2024, 10:00 Uhr

Im angegebenen Zeitraum verschafften sich unbekannte Tatverdächtige gewaltsam Zutritt zu einer Werkstatt in der Industriestraße in Wurzen.

Anschließend durchsuchten sie die Räume und entwendeten diverse Werkzeuge. Der Stehlschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf eine mittlere vierstellige Summe. Der entstandene Sachschaden war gering. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

Einbruch in Vereinsheim

Ort: Leipzig (Connewitz)

Zeit: 05.04.2024, 23:00 Uhr bis 06.04.2024, 11:00 Uhr

Im genannten Zeitraum verschafften sich Unbekannte über ein Fenster gewaltsam Zutritt zu einem Vereinsheim im Leipziger Stadtteil Connewitz. Im weiteren Verlauf entwendeten die unbekannten Tatverdächtigen Bargeld, mehrere Getränke und einen Laptop. Der Stehlschaden beläuft sich auf eine niedrige vierstellige Summe. Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf 250 Euro geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

Graffiti an Sattelaufliegern

Ort: Leipzig (Plagwitz), Zschochersche Straße

Zeit: 05.04.2024, 17:00 Uhr bis 06.04.2024, 08:20 Uhr

Im genannten Zeitraum brachten Unbekannte an zwei Sattelaufliegern in der Zschocherschen Straße in Leipzig Graffiti an. Die grünen Schriftzüge hatten eine Größe von circa 6 Metern x 1 Meter. Der entstandene Sachschaden wird auf 6.000 Euro geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen.

Tödlich verletzt nach Fenstersturz

Ort: Leipzig (Connewitz), Meusdorfer Straße

Zeit: 06.04.2024, gegen 13:20 Uhr

Am Samstagmittag stürzte eine Frau (70) aus der 1. Etage eines Mehrfamilienhauses in der Meusdorfer Straße im Leipziger Stadtteil Connewitz. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen erlag die 70-Jährige ihren Verletzungen noch am Ort. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen keine Hinweise für eine Straftat vor, da es sich nach bisherigen Erkenntnissen um einen Unfall bei Putzarbeiten handelte. Die Kriminalpolizei hat ein Todesermittlungsverfahren eingeleitet.

Brand einer Gartenlaube

Ort: Regis-Breitingen, Deutzener Straße

Zeit: 06.04.2024, 20:00 Uhr

Am Samstagabend kam es aus bisher ungeklärter Ursache zum Brand einer Gartenlaube in Regis-Breitingen. Das Feuer wurde durch einen Passanten, der sich auf der Gassi Runde mit seinem Hund befand, festgestellt. Die

Gartenlaube brannte bis auf die Grundmauern nieder. Verletzt wurde niemand. Der entstandene Sachschaden wird auf 20.000 Euro geschätzt. Es befanden sich die Feuerwehren Regis-Breitingen und Ramsdorf im Einsatz. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Rollerfahrer entzieht sich Verkehrskontrolle

Ort: Leipzig (Engelsdorf), Hans-Weigel-Straße

Zeit: 07.04.2024, gegen 00:20 Uhr

In der Nacht auf Sonntag teilte ein Zeuge über den Notruf der Polizei mit, dass im Bereich der Hans-Weigel-Brücke in Leipzig ein Roller mehrfach hin und her fuhr, auf welchem drei Personen saßen. Außerdem war an dem Roller keine Kennzeichentafel angebracht. Beamte des Polizeireviers Leipzig-Südost konnten das Motorrad mit den drei Personen fahrend in der Nähe eines Kleingartenvereins feststellen. Im weiteren Verlauf versuchte sich der Fahrer (19, deutsch) der Kontrolle zu entziehen und setzte seine Fahrt trotz Haltesignal fort. Der Funkstreifenwagen folgte ihm unter anderen über die Paunsdorfer Allee und die Permoser Straße und versuchte den Roller zweimal kontrolliert auszubremsen. Beim ersten Mal umfuhr der Fahrer den Versuch und beim zweiten Mal wendete er und die Mitfahrer stiegen ab und flüchteten fußläufig in das Paunsdorfer Wäldchen. Der 19-Jährige bog anschließend wieder nach rechts auf die Paunsdorfer Allee ab. An einer Kreuzung versuchte der Fahrer des Funkstreifenwagens (37) erneut den Roller zu überholen. Dabei zog der Rollerfahrer unvermittelt nach links und es kam zum Zusammenstoß mit dem Funkstreifenwagen. Der Rollerfahrer stürzte, richtete jedoch das Fahrzeug wieder auf und versuchte erneut zu flüchten. Ein Beamter des Funkstreifenwagens erreichte den Roller noch und konnte die Weiterfahrt so beeinflussen, dass der 19-Jährige erneut zu Fahl kam und im Gleisbett der Straßenbahn seine Fahrt nicht fortsetzen konnte. Der Rollerfahrer wurde in diesem Zusammenhang leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von circa 500 Euro.

Bei der Unfallaufnahme durch den Verkehrsunfalldienst stellte sich heraus, dass für den Roller keine gültige Haftpflichtversicherung bestand und der 19-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,16 Promille und ein Drogenschnelltest reagiert positiv auf Amphetamine. Mit dem Rollerfahrer wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen unter anderem wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis aufgenommen.